



Zahl: 004-1/2016/8

Kematen, 28. November 2016

## NIEDERSCHRIFT

über die am 8.11.2016 um 19:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene  
8. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler  
Vbgm. Klaus Gritsch  
GV HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan  
GV Ing. Franz Sailer MBA  
GR Karl-Heinz Eigentler (Ersatz GV Mag. Fraidl)  
GR Viktor Feichtner  
GR Franz Hörtnagl (Ersatz GR Ing. Grabher)  
GR Maria Kirchmair (Ersatz GR Sattler)  
GR Bettina Krug  
GR Andreas Partl  
GR Regina Plunser  
GR Bernd Raitmair  
GR Mag. (FH) Klaus Schermer  
GR Michaela Zangerl (Ersatz GR Köck)  
GR Dietmar Zelger

Entschuldigt: GV Mag. Gabriele Fraidl  
GR Ing. Gerhard Grabher  
GR Ruth Köck  
GR Walter Sattler

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten
3. Bericht des Bürgermeisters

4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergaberichtlinien für Betreutes Wohnen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gemeindewappens auf der Homepage der Öffentlichen Bücherei Kematen
6. Beratung und Beschlussfassung über die Resolution TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde
7. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes B6 Planungsbereich „Grießgasse II“ im Bereich der Gpn. 2489/15, 2489/14, 2489/13, 2489/12, 2489/11, 2489/10, 2489/9, 2489/8, 2489/7, alle KG Kematen, und gleichzeitige Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes B6 gem. §56 Abs. 1 TROG 2016
8. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungsvereinbarung abgeschlossen zwischen der KW Sellrain GmbH und der Gemeinde Kematen – Gemeindewerke Kematen / Elektrizitätswerk
9. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie betreffend Notwasserversorgung Inzing – Kematen - Zirl
10. Personalangelegenheiten
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **VERHANDLUNGSPROTOKOLL**

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten**

- **Bau- und Raumordnungsausschuss**

Obmann GV Ing. Sailer berichtet, dass der Ausschuss an einem Konzept zur Liegenschaftsnutzung und – verwertung arbeitet.

Der Dienstbarkeitsvertrag mit der Bäckerei Ruetz für den Gehsteig ist ausgearbeitet. GV Ing. Sailer wird die Finalisierung vorantreiben.

- **E-Werk-Ausschuss**

GR Mag. (FH) Schermer berichtet, dass das E-Werk mit den großen Stromabnehmern Exceed und Bodner in Verhandlungen und kurz vor dem Abschluss eines Stromliefervertrages steht. Eine Verbesserung der niederen Strompreise steht mittelfristig nicht in Aussicht. Die TIWAG ist hier ein konkurrierender Anbieter.

Die Baustelle am Rauthweg bei „Kematen Living“ wird voraussichtlich übernächste Woche abgeschlossen. Die Anfrage von GV HR Mag. Jordan wurde vom Obmann beantwortet.

- **Kulturausschuss**

Von GV Ing. Sailer ergeht an Obmann GR Partl der Hinweis, dass zukünftig die Prozessionen durch verbesserte Verkehrsabsperungen „radfahrerfrei“ abgehalten werden sollen. Ebenfalls sollten die Postbusse umgeleitet werden.

- **Verkehrsausschuss**

Obmann Vbgm. Gritsch berichtet, dass der Antrag „Natur im Garten“ vom Ausschuss behandelt und unterstützt wurde. Dieser Antrag soll im nächsten Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

In der letzten Ausschusssitzung wurde der Begegnungszonencheck vorgestellt. Der Bereich „Dorfplatz“ ist für eine Begegnungszone nicht geeignet, aber eine sinnvolle Gestaltung mit einer Fahrbahnabänderung und einer Sperre der Durchfahrt beim Gemeindeamt soll im Ausschuss behandelt werden und interessierte BürgerInnen zur Mitarbeit aufgefordert werden.

Die vom Land geforderte Beleuchtung bei Schutzwegen wird ergänzt.

Auf Anfrage von GV HR Mag. Jordan berichtet Vbgm. Gritsch, dass beim Schutzweg Bierwirt ein Findling als Schutz der Fußgänger im Bereich der Aufstandsfläche positioniert werden soll.

Auf Anfrage von GR Kirchmair berichtet Vbgm. Gritsch, dass beim Bahnhof ein Blumentrog zum Schutz der Fußgänger angeschaffen werden soll.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- **Radwegbrücke über den Inn**

Der Bürgermeister berichtet über das Gespräch mit den Bürgermeistern der Gemeinden Unterperfuss und Zirl über die Errichtung einer Radwegbrücke. Man hat sich in groben Zügen verständigt. Nach Vorliegen detaillierter Unterlagen wird dieses Projekt, nach Behandlung im Verkehrsausschuss, dem Gemeinderat vorgestellt und über die weitere Vorgangsweise beraten.

- **Filter - Wasserversorgung**

Der Bürgermeister berichtet, dass es Probleme mit dem Betrieb der Wasserversorgung mit dem eingebauten Filter gibt. Bereits morgen wird vom Hersteller mit dem Ingenieurbüro an der Behebung weitergearbeitet. Dies erfolgt kostenneutral für die Gemeinde. Die Anfragen von GV HR Mag. Jordan und GR Raitmair werden vom Bürgermeister beantwortet.

- **Innsbruck Tourismus**

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr im Vorfeld zur anstehenden Gerichtsverhandlung ein Gespräch mit den Verantwortlichen des Innsbruck Tourismus stattfinden wird. Thema dieses Gespräches wird eine Personalkostenübernahme des Innsbruck Tourismus für die von der Gemeinde Kematen übernommenen touristischen Agenden sein.

Es erfolgt eine längere Debatte betreffend der vom Innsbruck Tourismus angebotenen Gratisbusse für Touristen. Diese Gratis-Busse sollen auch den KematerInnen zur Verfügung gestellt werden. Der Vizebürgermeister mit dem Verkehrsausschuss werden Maßnahmen überlegen, um den öffentlichen Verkehr zu fördern und die KematerInnen zu unterstützen.

- **Kommunalsteuer – landwirtschaftliche Betriebe**

Der Bürgermeister berichtet, dass auf landwirtschaftliche Pachtbetriebe eingewirkt werden soll, dass diese auf Grund von einer Flächenbilanz anteilig Kommunalsteuer an die Gemeinde Kematen liefern.

#### 4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergaberichtlinien für Betreutes Wohnen

GR Plunser erläutert den Anwesenden, dass der vorliegende Entwurf in Zusammenarbeit vom Sozial- und dem Wohnungsausschuss mit externen Experten ausgearbeitet wurde.

Die Vergaberichtlinien werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GV HR Mag. Jordan sieht die Vergaberichtlinien als nachvollziehbar an.

Vbgm. Gritsch regt an, dass die Vergaberichtlinien nach einem Jahr evaluiert werden sollen.

Kriterium	Beschreibung	Punkte
Alter	je älter desto mehr Punkte	0 bis 60 Jahre ..... <b>0 Punkte</b>
		60 bis 70 Jahre ..... <b>1 Punkt</b>
		70 bis 80 Jahre ..... <b>2 Punkte</b>
		ab 80 Jahre ..... <b>3 Punkte</b>

Wohnsitz	nur Gemeindebürger	.. 5 Jahre in Kematen ..... <b>2 Punkte</b> 15 Jahre in Kematen ..... <b>3 Punkte</b> gebürtiger Kemater ..... <b>4 Punkte</b>
Pflege- Betreuungs- bedarf	wie hoch ist die Selbstständigkeit und wie gut sind die vorhandenen Ressourcen um den Alltag eigenverantwortlich und selbständig zu meistern	Keine Betreuung ..... <b>2 Punkte</b> Betreuung ..... <b>3 Punkte</b> Pflege ..... <b>0 Punkte</b>
Familienstand/ soziales Umfeld	Einbindung in ein soziales Gefüge	keine nahen Angehörigen und nur sehr schwerer sozialer Kontakt von selbst ..... <b>5 Punkte</b> mit Angehörigen nur sehr schwerer sozialer Kontakt von selbst ..... <b>4 Punkte</b> Gemeinsames Ehepaar mit 1 Person Pflegebedarf ..... <b>3 Punkte</b> Einbindung in ein soziales Gefüge ..... <b>2 Punkte</b> Intaktes Umfeld ohne Familie ..... <b>1 Punkt</b> Intaktes Umfeld mit Familie ..... <b>0 Punkte</b>
Wohnumfeld	wie barrierefrei und zumutbar sind die Wohnumstände	Barrierefrei Neubau ..... <b>0 Punkte</b> Barrierefrei Altbau ..... <b>1 Punkt</b> Nicht barrierefrei Neubau ..... <b>2 Punkte</b> nicht barrierefrei Altbau ..... <b>3 Punkte</b> nicht barrierefrei und erschwerbare Erreichbarkeit ..... <b>4 Punkte</b>

Eigentum	die Wohnungen werden nach den Vergaberichtlinien der Neuen Heimat vergeben	Eigentum	ja
		Eigentum	nein
Sozialpunkte			5 Punkte
Gesamtpunkte		<b>Je mehr Punkte desto höher der Bedarf</b>	

Nach einer längeren Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die vorliegenden Vergaberichtlinien zu beschließen und nach einem Jahr zu evaluieren.

Beschluss: einstimmig

#### **5. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gemeindewappens auf der Homepage der Öffentlichen Bücherei Kematen**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verwendung des Gemeindewappens auf der Homepage der Öffentlichen Bücherei Kematen zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

#### **6. Beratung und Beschlussfassung über die Resolution TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den von GR Sattler eingebrachten Antrag zur Kenntnis. Nachdem GR Sattler bei der heutigen Sitzung nicht anwesend ist und entsprechend Aufklärung zum Thema „Resolution TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde“ bieten kann, schlägt der Bürgermeister nach einer ausführlichen Debatte vor, diesen Punkt zu vertagen und in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Beschluss: einstimmig

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes B6 Planungsbereich „Grießgasse II“ im Bereich der Gpn. 2489/15, 2489/14, 2489/13, 2489/12, 2489/11, 2489/10, 2489/9, 2489/8, 2489/7, alle KG Kematen, und gleichzeitige Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes B6 gem. § 66 Abs. 2 TROG 2016**

GV Ing. Sailer bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass mit vorliegendem Entwurf eine Nachverdichtung in der Reihenhausanlage Griessgasse möglich ist.

GR Hörtnagl und GR Raitmair kritisieren, dass nicht alle betroffenen Eigentümer der Reihenhausanlage in der Griessgasse informiert worden sind.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Bau- und Raumordnungsausschuss hier gestalterisch tätig geworden ist und einen einstimmigen Beschluss über die Möglichkeit einer Nachverdichtung gefasst hat.

Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Auflage des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes B6 Planungsbereich „Grießgasse II“ im Bereich der Gpn. 2489/15, 2489/14, 2489/13, 2489/12, 2489/11, 2489/10, 2489/9, 2489/8, 2489/7, alle KG Kematen, und gleichzeitige Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes B6 gem. § 66 Abs. 2 TROG 2016 zu beschließen.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen (GV HR Mag. Jordan, GR Kirchmair, GR Krug, GR Hörtnagl, GR Raitmair)

Die 5 Stimmenthaltungen erfolgen deshalb, weil nicht klar war, ob alle betroffenen Grundeigentümer über den Vorgang informiert worden sind.

**8. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungsvereinbarung abgeschlossen zwischen der KW Sellrain GmbH und der Gemeinde Kematen – Gemeindewerke Kematen / Elektrizitätswerk**

GR Mag. (FH) Schermer und der Bürgermeister bringen den Anwesenden die Entschädigungsvereinbarung abgeschlossen zwischen der KW Sellrain GmbH und der Gemeinde Kematen – Gemeindewerke Kematen / Elektrizitätswerk zur Kenntnis.

Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die vorliegenden Entschädigungsvereinbarung zwischen der KW Sellrain GmbH und der Gemeinde Kematen – Gemeindewerke Kematen / Elektrizitätswerk zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

## **9. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie betreffend Notwasserversorgung Inzing – Kematen – Zirl**

Der Bürgermeister erläutert den Anwesenden, dass mit den Bürgermeistern der Gemeinden Zirl und Inzing ein Notwasserverbund angedacht wurde und umreißt das angedachte Projekt in groben Zügen.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Kosten für die Machbarkeitsstudie von den 3 Gemeinden zu gleichen Teilen übernommen werden.

Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, das vorliegende Angebot einer Machbarkeitsstudie in Höhe von € 14.500,00 exkl. MWSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

## **10. Personalangelegenheiten**

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

## **11. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- **Gebäude - Weichenofen**

Auf Anfrage von GR Hörtnagl informiert der Bürgermeister, dass die weitere Verwendung des Gebäudes Weichenofen noch offen ist.

- **24-Stunden-Pflege**

Auf Anfrage von GV HR Mag. Jordan betreffend der Umsetzung 24-Stunden-Pflege des Sozial- und Gesundheitssprengels wird der Bürgermeister den Sozialausschuss mit der Prüfung der Umsetzung beauftragen.

- **Gstoag-Kapelle**

Auf Anfrage von GR Raitmair informiert der Bürgermeister, dass die Gstoag-Kapelle mit hohem bauerlichen Einsatz saniert wird. Die Kostentragung erfolgt durch die Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald. Der Zugang sollte vom Bereich Tourismusbrunnen erfolgen.

- **Melach – Sanierung**

Auf Anfrage von GV Ing. Sailer informiert der Bürgermeister, dass im Bereich der Melach das Sohlgerinne geräumt worden ist.



- **Gemeindeversammlung**

Auf Anfrage von GR Kirchmair informiert der Bürgermeister, dass am Donnerstag eine Gemeindeversammlung nach der Tiroler Gemeindeordnung stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Protokollführer:



Matthias Bachmann